

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.
20.06.2000

Kostenlose Software für Verwaltung und Schulen nutzen

"Taten statt Warten", fordert die grüne Bürgerschaftsabgeordnete Anja Stahmann im Bereich kostenloser Software vom Senat. "Beim Einsatz sogenannter open source software (OSS) ist die Landesregierung viel zu zögerlich. Bremen könnte viel Geld sparen, wenn es auf Systeme wie zum Beispiel LINUX setzt. Für die rund 9000 PCs in der Bremer Verwaltung wurden allein 6,3 Millionen Mark für die Microsoft-Software ausgegeben." In der heute veröffentlichten Antwort des Senats auf die Kleine Anfrage der Grünen zum Thema "Einsatz von Open Source Software" vermisst Anja Stahmann zukunftsfähige, kostensparende Ansätze: "OSS ist eine sichere, günstige und innovative Alternative zur Microsoft-Monokultur, deren Bedeutung zunehmen wird. Die Koordinierungs- und Beratungsstelle der Bundesregierung für Informationstechnik hat der Bundesregierung ausdrücklich empfohlen, in der Verwaltung OSS einzusetzen. Bremen könnte auf diesem Sektor bundesweit eine Vorreiterrolle übernehmen."

Wenn demnächst 20 Millionen Mark für eine Technikoffensive an den Schulen ausgegeben werden, will Anja Stahmann möglichst viel davon in die hardware und die Fortbildung der Lehrer investieren. Die medienpolitische Sprecherin betont: "Bisher frisst die Software einen beträchtlichen Teil der gesamten IT-Ausgaben. Mit dem Start der Technikoffensive an den Schulen sollten die Lehranstalten aufgefordert werden, mit LINUX zu arbeiten, und so Kosten zu sparen."

Auf Wunsch senden wir gern die Kleine Anfrage samt Senatsantwort zu.